



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Wenn am kommenden Mittwoch in Polen der offizielle Gedenktag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch russische Truppen begangen wird, nimmt auch Schulministerin Löhrmann mit einer Delegation aus Nordrhein Westfalen an den Feierlichkeiten teil. Auch eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe des Stoppenbergs wird in diesem Jahr an den



Feierlichkeiten teilnehmen. Eine Woche lang wird sich diese Schülergruppe in Begleitung von Frau Zebovec und Herrn Dreckmann in der Region Krakau aufhalten. Im Mittelpunkt des Programms steht die Auseinandersetzung mit Auschwitz. Es wird eine Führung durch das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers geben, einen Museumsbesuch, die Teilnahme an den Feierlichkeiten in der Gedenkstätte und schließlich die Begegnung mit einem Überlebenden von Auschwitz.

Anlässlich des Neujahrsempfangs von Bischof Dr. Overbeck und der Akademie Wolfsburg am vergangenen Montag hat Bundesinnenminister Thomas de Maizière in einer Ansprache Gedanken zur Integration und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt geäußert. Im Verlaufe seines Vortrages stellte er nicht nur fünf Aspekte, die seiner Ansicht nach maßgeblich für Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt sind, thesenartig vor, er formulierte auch eine Vielzahl von Anfragen an die rund 500 geladenen Gäste, die sich in der Akademie Wolfsburg befanden.

Ein aus seiner Sicht wichtiger Punkt ist die Frage nach der deutschen Identität. Wenn es um Integration geht, dann scheint ihm der Gedanke, dass die Zuwanderer sich dem Grundgesetz verpflichtet fühlen müssen, durchaus richtig, aber zu kurz gegriffen. Ihm geht es darüber hinaus um eine Auseinandersetzung mit der deutschen Identität. Doch, so der Bundesinnenminister, was beinhaltet eigentlich diese Identität? Was gehört dazu? An dieser Stelle stellte er die Frage, ob nicht auch die Auseinandersetzung mit Auschwitz maßgeblich zur deutschen Identität gehören müsse. Die Zuwanderung mache es notwendig, sich mit der eigenen Identität auseinanderzusetzen, so de Maizière, auch mit dem Massenvernichtungslager Auschwitz.



Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck und Akademiendirektor Dr. Michael Schlagheck begrüßen Bundesinnenminister Thomas De Maizière beim Jahresempfang in der Wolfsburg. Foto: Achim Pohl / Bistum Essen

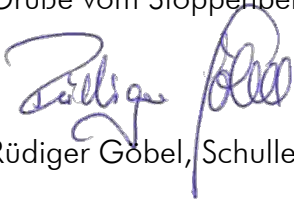
Diesen Gedanken von Bundesinnenminister de Maizière haben die Schülergruppen, die unsere polnische Partnerschule in Bielsko Biala besucht haben, in der Vergangenheit umgesetzt.

Der Besuch des Vernichtungslagers Auschwitz stand immer mit auf dem Programm, doch niemals so intensiv wie in diesem Jahr. Es wird für die Schülerinnen und Schüler eine große Anforderung sein, sich in dieser Intensität mit den Ereignissen und Schicksalen auseinanderzusetzen. Im Vorfeld hat sich die Gruppe auf die Reise vorbereitet, dennoch bleibt es eine Herausforderung, sich der Vergangenheit an diesem besonderen Ort zu stellen.

Unsere Schülergruppe reist gewissermaßen im Auftrag des Bischofs, denn ihm hatte man anlässlich seines Priesterjubiläums zum Geschenk gemacht, dass eine Schülergruppe eine solche Fahrt nach Auschwitz unternehmen darf. Als die Anfrage an uns gerichtet wurde, ob wir eine solche Schülergruppe stellen könnten, habe ich spontan und gerne zugesagt. An dieser Stelle vielen Dank an Bischof Overbeck dafür, dass wir sein Geschenk einlösen dürfen. Es hat im Vorfeld ein Treffen im Bischofshaus gegeben und ich denke, es wird auch eine Rückmeldung an den Bischof geben, welche Eindrücke unsere Jugendlichen von der Fahrt nach Polen mitnehmen. Mein Dank gilt auch Frau Zebovec und Herrn Dreckmann, die viele Detailfragen klären mussten und dies mit großer Geduld getan haben.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser ganz besonderen Fahrt einen guten Verlauf ihrer Reise!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Zahlendreher sorgte für Verwirrung: Tastaturlehrgänge - Termine 2016

Die Tastaturlehrgänge finden statt am: 18.01.2016 / 25.01.2016 / 01.02.2016 (nicht am 16.02.2016!), jeweils um 14.00 Uhr. Die Kurse finden im Klassenraum der 5b statt.

Anmeldungen für die Klasse 5 am 30.01.2016

Das angehängte pdf-Dokument erklärt kurz und bündig den Ablauf des Anmeldeverfahrens.

Solidaritätsmarsch für Haiti am Aschermittwoch



Es ist eine gute Tradition, dass der Aschermittwoch der "Haiti-Tag" an unserer Schule ist. Im Schulgottesdienst wird in besonderer Weise auf die Situation unserer Projektpartner in Haiti hingewiesen. Im anschließenden Solidaritätsmarsch laufen unsere Klassen 5 gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule zugunsten unseres Projektes in Haiti.

Die Gottesdienste mit Verteilung des Aschenkreuzes sind wie folgt:

8.00 Uhr: Stufe 6 bis Q2 des Gymnasiums

9.00 Uhr: Stufe 5 des Gymnasiums, Stufen 5 und 6 der Sekundarschule

9.45 Uhr: Stufen 7 und 8 der Sekundarschule

Für unsere Klassen 5 endet der Tag mit dem Mittagessen, die Neigungsgruppen und der Nachmittagsunterricht entfallen.

Kammerkonzert am 28.01.2016

Am Donnerstag, den 28.01.2016 findet unser Kammermusikabend statt! Ab 19.00 Uhr erwartet die Besucher im Musiksaal ein buntes Programm an Melodien, wobei die „leisen Töne“ im Mittelpunkt stehen. Wir freuen uns auf viele interessierte Musikliebhaber!



„Fun and Risk“ - Internet-Informationstag



Wie schnell kann ein durchschnittliches Passwort gehackt werden? Kann ein Smartphone wirklich zur Wanze werden? Wie sichere ich meine Webcam? Und worauf sollte man in sozialen Netzwerken achten? Abzocke, Datenschutz, Facebook, illegale Downloads und weitere Themen werden nicht in einem trockenen Vortrag, sondern am liebsten praktisch behandelt.

Am 2. Februar findet zu diesen Themen ein Informationstag für die Klassen 7 bis Q2 und für interessierte Eltern statt. Einzelheiten stehen im Stoppenberger Kalender.

Der neue Stundenplan entsteht

In diesen Tagen entsteht auf der Basis der Unterrichtsverteilung der neue Stundenplan. Es ist für uns Außenstehende kaum vorstellbar, welche Mühe hinter dieser Aktion steckt. Immer wieder galt es, besondere Schwierigkeiten zu beheben. Wir verdanken es der Geduld und Mühe der Kollegen Kemmerling und Bungarten, dass Jahr für Jahr diese Aufgabe gemeistert wird. Vielen Dank dafür!



Ende des 1. Schulhalbjahres

Das erste Schulhalbjahr des Schuljahres 2015/2016 endet am kommenden Freitag. Die Zeugnisse werden in der 3. Unterrichtsstunde von den Klassen- bzw. Jahrgangsstufenleitern verteilt. Danach endet der Unterricht, die Küche bleibt geschlossen. Am Montag, 01.02.2016 beginnt das zweite Halbjahr wie gewohnt um 8.00 Uhr.

Tastatur-Lehrprogramm zum 10 Fingerschreiben – Neuer Kurs beginnt bald



Im letzten Jahr waren viele damalige Fünftklässler traurig, dass sie nicht am Tastaturschreiblehrgang teilnehmen konnten.

Jetzt gibt es eine zweite Chance dazu, denn neben allen interessierten „Fünfern“ sind nun auch die SechstklässlerInnen aufgerufen, am Kurs teilzunehmen, denn ab Anfang Februar wird wieder einen Lehrgang zum schnellen Tastaturschreiben in Zusammenarbeit mit "fjellascript" geben.

Der Kurs wird immer montags in der fünften und sechsten Stunde (14:00 Uhr bis 15:30 Uhr) im Gymnasium stattfinden.

Am Montag, den 1. Februar 2016, 19:30 Uhr gibt es dazu im Musiksaal eine Informationsveranstaltung zu der alle interessierten Eltern und SchülerInnen eingeladen sind. Mehr Infos gibt es in den angehängten PDF Datei.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
